



Foto: Tyler Olson – Fotolia



Individuelle Unterweisung

IT-Lösung für Brandschutz- und andere Pflichtschulungen im Gesundheitssektor

Unterweisungen sind wichtige Bausteine im zeitgemäßen Arbeitsschutz. Indem die Mitarbeiter über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit informiert werden, sollen Stör- oder Unfälle vermieden werden. Diese „Sicherheit durch Unterweisung“ ist Unternehmerpflicht und gemäß § 12 Arbeitsschutzgesetz gesetzlich verankert (Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit). Klinikunternehmen müssen seit 1996 alle Mitarbeiter regelmäßig in Brandschutz, Arbeitsschutz, Hygiene, Datenschutz und Notfall/Erste Hilfe unterweisen. Das ist in der Absicht sinnvoll, in der Umsetzung aber oft schwierig.

Mitarbeiterunterweisungen durch e-Schulungen

Das Rehazentrum Bad Salzuflen beschäftigt in zwei Häusern rund 220 Mitarbeiter im Schichtdienst. Sie alle wiederholt in den fünf oben genannten Themen zu unterweisen, bedeutete bislang einen hohen administrativen und finanziellen Aufwand. Präsenzs Schulungen mussten wegen des Schichtdienstes zum Teil bis zu vier Mal durchgeführt werden, und selbst dann hatten noch nicht alle Mitarbeiter an der Unterweisung teilgenommen. Außerdem haben Präsenzs Schulungen den Nachteil, alle Mitarbeiter ausplanen zu müssen. Einfache PowerPoint-Lösungen, die der einzelne im Intranet durchklickt, haben meist keinen großen Lern- und Lehreffekt. Hier bietet die IT Lösungen, die die Klini-

Für seine Mitarbeiterschulungen setzt das Reha Zentrum Bad Salzuflen der Deutschen Rentenversicherung Bund seit Anfang des Jahres auf ein onlinebasiertes Lernmanagementsystem. Die IT-Lösung bietet gegenüber den herkömmlichen Präsenzs Schulungen erhebliche Vorteile.

ken finanziell und administrativ entlasten können. Onlinebasierte e-Schulungen sind meist interaktiv und multimedial gestaltet, zum Beispiel durch Text, Audio, Video und Animation. Die Schulungen machen es möglich, dass jeder Mitarbeiter einfach dann die Unterweisung absolviert, wenn er Zeit hat. Sie können unterbrochen und zu einem anderen Zeitpunkt fortgesetzt werden. ►



Silke Griebhammer
Leitung Dr. Becker Trainingscenter
Köln



Thomas Wegener
Kaufmännischer Direktor
Rehabilitationszentrum der Deutschen
Rentenversicherung Bund, Bad Salzuflen



Dr. med. Dieter Olbrich
Ärztlicher Direktor
Rehabilitationszentrum der Deutschen
Rentenversicherung Bund, Bad Salzuflen

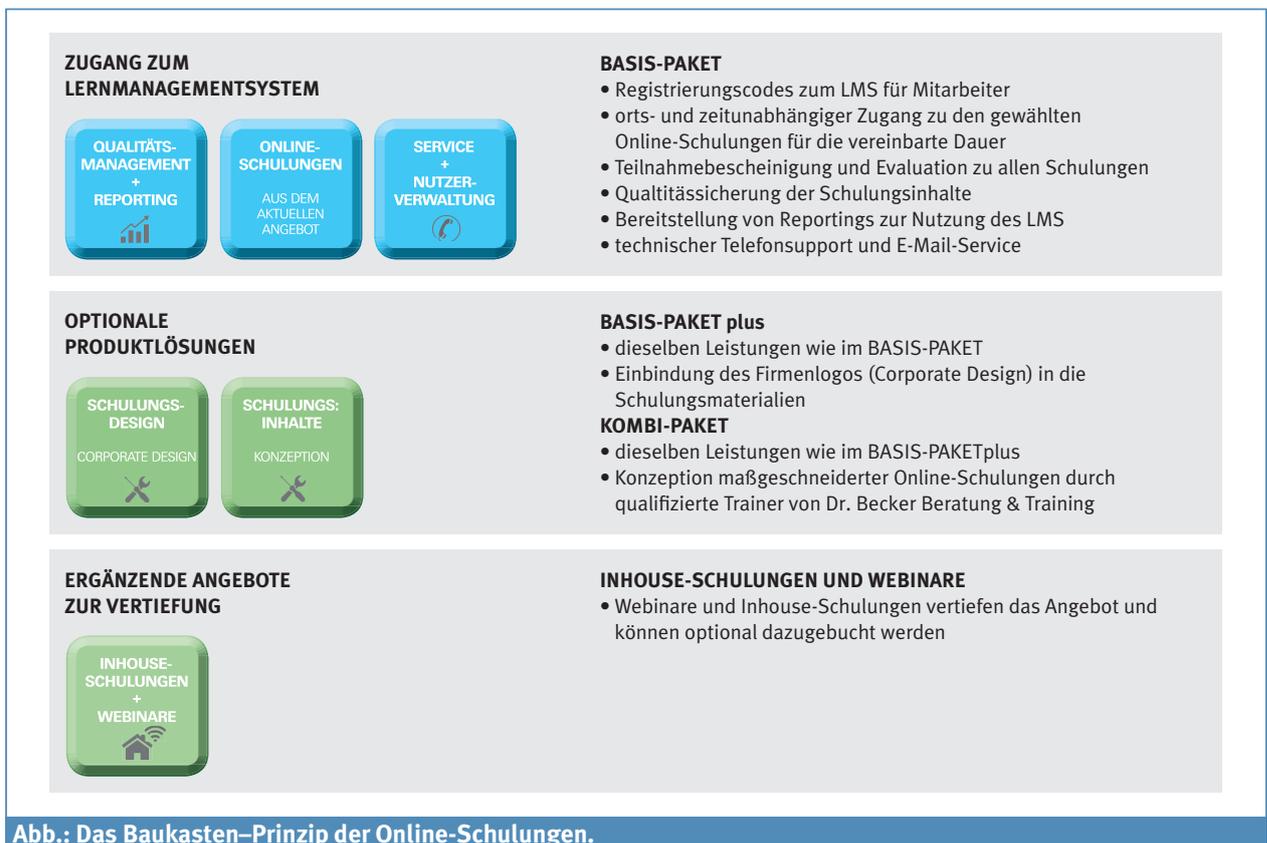


Abb.: Das Baukasten-Prinzip der Online-Schulungen.

Technische Voraussetzungen für das Dr. Becker Lernmanagementsystem

- **Browser:** Internet Explorer 8+ / Mozilla Firefox 21+ / Google Chrome 27+ / Safari 6+
- **Betriebssystem:** Windows XP und aufwärts / Chrome OS / Mac OS
- **Javaskript** ist aktiviert
- **Soundkarte und Lautsprecher** für Ton- und Videosequenzen, alternativ Headset
- **Optional:** Adobe Flash Player zum Abspielen von Videos
- **Adobe Acrobat Reader** zum Öffnen von PDF Dokumenten
- **Browser-einstellungen:** Popups für die Seite erlauben
- Jeder Nutzer benötigt eine gültige **E-Mailadresse** und einen Registrierungscode, alternativ hilft der technische Support des Dr. Becker Trainingscenters beim Anlegen einer E-Mailadresse

Tab.: Produkt als Baukastensystem inklusive der technischen Anforderungen. Auf die Installation interaktiver Schaltflächen und Videos in den Schulungen wurde zugunsten von Grafiken und Fotos verzichtet.

Am Ende steht ein Test, der den Lernerfolg und damit auch die Qualität der Maßnahme kontrolliert. Bei erfolgreichem Abschluss der Schulung sendet das Programm ein Zertifikat mit dem Namen des Mitarbeiters an die Personalabteilung, die den Nachweis der Personalakte beilegen kann.

Trotzdem gibt es bislang nur wenige Kliniken, die für die Unterweisungen auf e-Schulungen setzen. Die Gründe liegen in der zum Teil veralteten Infrastruktur der Häuser. Da viele Klinikmitarbeiter keinen eigenen PC-Arbeitsplatz haben, scheint eine IT gestützte Lösung zunächst nicht naheliegend. Und das Management hat häufig vermeintlich wichtigere Dinge auf der Agenda.

Das Potenzial von IT-Lösungen erkennen

Das Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen der Deutschen Rentenversicherung Bund entschied sich Ende 2015, für die Pflicht-Unterweisungen zwei Jahre lang ein onlinebasiertes Lernmanagementsystem zu testen. Dahinter steht die Absicht, auf einem weiteren Feld das Potenzial von IT-Lösungen zu nutzen und langfristig klinikinterne Prozesse und Abläufe zu verschlanken. Die Qualitätsmanagementbeauftragte des Reha-zentrums, Wera Brunwinkel, prüfte dafür das Lernmanagementsystem des externen Trainingscenters. Die e-Learning Plattform bietet Mitarbeitern aus der Gesundheitswirtschaft die Möglichkeit, sich durch

interaktive Online-Schulungen fortzubilden. Als Wera Brunwinkel den fünf Pflichtschulungen eine gute didaktische Aufbereitung und einfache Handhabung beschied, gab die Klinikleitung grünes Licht für das Pilotprojekt. Am 19. November 2015 wurde das e-Paket Hygiene, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Notfall/Erste-Hilfe eingekauft. Da es im Vorfeld einen Vor-Ort-Termin mit einem IT-Berater des Trainingscenters gegeben hatte, war das Paket exakt auf die technischen Anforderungen der DRV-Klinik angepasst. Das ist möglich, da das Produkt nach einem Baukastensystem aufgebaut ist (► vgl. Abb.).

Installation und Roll-out

Jeder Mitarbeiter benötigt für die Teilnahme an den e-Schulungen einen PC mit aktuellem Betriebssystem, einen Internetzugang und eine E-Mailadresse. Diese Voraussetzungen erfüllten im Rehabilitationszentrum Bad Salzuflen zum Projektstart rund 100 von 220 Mitarbeitern. An ihren Arbeitsplätzen musste lediglich eine neuere Version des Internet-Browsers Mozilla Firefox aufgespielt werden, was etwa drei Tage in Anspruch nahm. Damit konnten ab dem 1. Dezember 2015 die ersten 100 personalisierten Zugangs-codes für die fünf Schulungen an die Mitar-

beiter verschickt werden. Für die anderen 120 Mitarbeiter erstellte die Hauptverwaltung der DRV Bund in Berlin sukzessive eine E-Mailadresse und schaltete sie für das Internet frei. Bis Ende Januar hatten alle Mitarbeiter des Reha-Zentrums Bad Salzflufen ihre Schulungs-Zugangs-codes von der Qualitätsmanagement-beauftragten erhalten. Was den PC-Arbeitsplatz betrifft, organisieren sich die Mitarbeiter selber. Da es in jeder Abteilung mindestens ein bis zwei Computer gibt, klappt das reibungslos.

Führungskräfte als Pate

Noch im Dezember 2015 wurde auf der Abteilungsleitersitzung den Führungskräften das neue Lernmanagementsystem vorgestellt. Sie wurden von der Klinikleitung angewiesen, die Schulungen zunächst selbst zu machen, dann ihre Mitarbeiter über die Neuerung zu informieren und das ganze Jahr über als direkter Ansprechpartner für Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Diese Patenfunktion ist wichtig gerade für Mitarbeiter mit IT-Berührungsängsten und hat sich im Haus bewährt.

Erste Ergebnisse

Die Beteiligung an den e-Schulungen ist bislang sehr zufriedenstellend: Bis Ende Januar hatten sich bereits über 50 Mitarbeiter von 220 in das neue System eingeloggt. Das zeigt, dass das Interesse groß und die Bereitschaft vorhanden ist, sich auf Neuerungen einzulassen. Erste Feedbacks der Mitarbeiter liegen bereits vor und bestätigen, dass die e-Schulungen didaktisch gut aufbereitet und einfach in der Handhabung sind. Auch die Flexibilität im Hinblick auf die Schulungsbearbeitung ist für viele Mitarbeiter ein Pluspunkt. Für die Qualitätsmanagementbeauftragte und die Personalabteilung zeigt sich schon jetzt der deutlich verringerte administrative Aufwand. Es ist noch zu früh, um zum jetzigen Zeitpunkt etwas zum Lernerfolg sagen zu können. Die Klinikleitung und die Qualitätsmanagementbeauftragte planen deshalb Ende des Jahres eine breit angelegte Evaluation der e-Schulungen unter anderem durch strukturierte Feedbackbögen. Alle sechs Monate erhält das Reha-Zentrum Bad Salzflufen außerdem ein Reporting vom Trai-

ningscenter, das die aktuelle Nutzerzahl sowie die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Unterweisungen festhält. Im Anschluss an die Evaluation zum Jahresende wird das Reha-Zentrum prüfen, ob das Lernmanagementsystem des Trainingscenters auch weiterführend für die interne Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter in Frage kommt. ■

Dr. med. Dieter Olbrich
Drmed.Dieter.Olbrich@drv-bund.de

Thomas Wegener
thomas.a.wegener@drv-bund.de

Rehabilitationszentrum Bad Salzflufen
der Deutschen Rentenversicherung Bund
Klinik Lipperland – Klinik am Lietholz
Am Ostpark 1
32105 Bad Salzflufen

Silke Griebshammer
Dr. Becker Unternehmensgruppe
Parkstraße 10
50968 Köln
sgriesshammer@dbkg.de



conhIT
Connecting
Healthcare IT



Berlin, 19.–21. April 2016

„Wie lassen sich aktuelle und künftige Herausforderungen der Krankenhaus-IT lösen? Und welche Mittel stehen dafür zur Verfügung? Die conhIT liefert mit Messe, Kongress und Akademie praktische Antworten und setzt Impulse für eine moderne Patientenversorgung.“

Gunther Nolte, Ressortleiter IT/TK, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH/
Arbeitskreis Informationstechnologie der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Großkrankenhäuser

Industrie-Messe +++ Kongress +++ Akademie +++ Networking

GOLD-Partner



SILBER-Partner



In Kooperation mit



Unter Mitwirkung von

Veranstalter



Organisation

